

Bushaltestellen im Tennengau werden herausgeputzt

Mayr: Pilotprojekt von Land Salzburg, Regionalverband Tennengau und Epamedia

Salzburger Landeskorrespondenz, 11. Mai 2015



Im Bild v.l.: Christian Steiner, Landesrat Hans Mayr, Michaela Gadermayr, Andreas Wimmer und Thomas Frauenschuh.

(LK) Das Land Salzburg, der Regionalverband Tennengau und die Firma Epamedia Europäische Plakat- und Außenmedien GMBH finanzieren ein Pilotprojekt zur Reinigung, Betreuung und Dokumentation der insgesamt mehr als 350 Haltestellen im Öffentlichen Nahverkehr im Bezirk Tennengau. "Gepflegte, saubere Haltestellen sind ein Aushängeschild des öffentlichen Verkehrs. Diese Initiative ist ein weiterer Schritt in die richtige Richtung", zeigte sich der ressortzuständige Verkehrsreferent Landesrat Hans Mayr bei der Präsentation des Pilotprojektes in Hallein heute, Montag, 11. Mai, erfreut.

Der Regionalverband Tennengau ist seit jeher bemüht, bei seinen Bushaltestellen flächendeckend Qualitätsstandards zu setzen; zuletzt 2012 mit der Solarbeleuchtung für Wartehäuschen, welche mit dem Energy Globe für Salzburg ausgezeichnet wurde. Als nächster Schritt werden jetzt alle Haltestellen im Tennengau auch noch entsprechend herausgeputzt. Denn es kommt immer wieder vor, dass diese nicht immer den Ansprüchen der Fahrgäste entsprechen, dass etwas kaputt oder verschmutzt ist.

Damit eine Haltestelle einen ordentlichen und sauberen Gesamteindruck bietet, sollte eine Reihe von Kriterien erfüllt sein: Gut lesbare Fahrgastinformation, intakte Beleuchtung des Haltestellenbereichs, Fahrgastunterstand und Sitzgelegenheiten müssen sauber sein und dürfen keine größeren Schäden aufweisen, der

Haltestellenbereich soll frei von Abfällen sein und Graffiti und Plakate dürfen den Gesamteindruck nicht beeinträchtigen.

Komplette Reinigung zwei Mal jährlich

Bei diesem auf zwei Jahre anberaumten Pilotprojekt werden alle Tennengauer Haltestellen zwei Mal jährlich komplett gereinigt, auf die genannten Kriterien hin überprüft und etwaige Mängel oder Beschädigungen fotografisch dokumentiert. Je nach Zuständigkeit ergehen dann die entsprechenden Reparaturaufträge, um rasch wieder alles in Ordnung zu bringen.

Durchgeführt werden die Reinigung und Dokumentation jeweils im Frühjahr und Herbst von der Halleiner Arbeitsinitiative HAI GmbH innerhalb des Förderprogramms "Beschäftigungsinitiative 50+" des Arbeitsmarktservice Salzburg. Die Halleiner Arbeitsinitiative ist ein sozialökonomischer Betrieb (SÖB). Der Hauptzweck der gemeinnützigen Einrichtung liegt im "Fitmachen" von arbeitssuchenden Menschen für einen Neu- oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt oder in vorgeschaltete Qualifizierungsmaßnahmen. Neben einem befristeten Arbeitsplatz werden die sogenannten "Transitmitarbeiter/innen" durch Personalentwickler/innen betreut und bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz unterstützt.

Die Kosten für dieses Pilotprojekt betragen pro Jahr knapp 8.000 Euro und werden von Land Salzburg, Regionalverband und Epamedia Außenwerbung zu je einem Drittel getragen. t102-115

Weitere Informationen: Thomas Aichhorn MA MA, Büro Landesrat Hans Mayr, Tel.: 0662/8042-3341, E-Mail: thomas.aichhorn@salzburg.gv.at.

Weitere Meldungen zu diesen Kategorien - [Verkehr](#) - [Tennengau](#) - [Mayr](#)

Rückfragen: [Landes-Medienzentrum](#)